

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

| | |
|-------------------|--------------------------|
| Studiengang | 214 - Modedesign |
| Gasthochschule | Beykent Universitesi |
| Zeitraum | Wintersemester 2013/2014 |
| Name d. Verf. | |
| eMail-Adresse: | |
| Telefon / Mobile: | |

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

| | |
|----------|--|
| Name: | |
| Mail: | |
| Telefon: | |

An der Heimathochschule

| | |
|----------|--|
| Name: | |
| Mail: | |
| Telefon: | |

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Für die Bewerbung mussten folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Portfolio
- Sprachzeugnis
- Recommendationletter (Empfehlungsschreiben von einem Professor)
- Motivationletter
- Learning Agreement

Die Unterlagen wurden bei Nir Alon abgegeben und der Beykent Universitesi zugesandt.

Nach einer Zusage muss ein Studentenvisum beim Türkischenkonsulat beantragt werden, was nach ca. einer Woche nach Beantragung abgeholt werden kann.

Das Visum muss nach Ankunft in der Türkei zu einem Residence Permit erweitert werden. Dazu muss man sich einen Termin beim Amt für Ausländer machen.

https://e-randevu.iem.gov.tr/yabancilar/dil_sec.aspx

Man sollte wirklich alle Dokumente dabei haben und wenn es geht, eine Türkisch sprechende Begleitung, da es oft schwierig ist mit Englisch weiter zu kommen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Man kann in ähnlichen Bereichen Kurse wählen wie es an der HAW möglich ist (Labor, Kunst, Design), schwierig ist es jedoch mit Theoriekursen, da die Unterrichtssprache Türkisch ist. Es wird einem empfohlen Kurse zu wählen, die von Dozenten abgehalten werden, die für einen ins Englische übersetzten.

Die Kurse werden nach der Rückkehr durch vergleichbaren Kurse ersetzt und die Noten in unser Notensystem umgerechnet. Die Kurse sind vom Niveau her sehr viel einfacher, sodass das Erreichen der 30 credits eher leicht fällt.

Zusätzlich zu den Kursen an meiner Partneruniversität belegte ich einen türkisch Kurs an der Istanbul Unviversitesi.

Dieser fand viermal wöchentlich statt, was einen eine gute sprachkenntnisse vermittelte.

Zu beachten ist, dass alle Organisatorischen Angelegenheiten mit einer anderen Sorgfalt als in Deutschland behandelt werden, so muss man falls man bestimmte Dokumente braucht immer am Ball bleiben und gegebenenfalls mehrmals nachfragen.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Es gibt viele Angebote über die Internetplattform craigslist (<http://istanbul.de.craigslist.com.tr/roo/>).

Man findet schnell eine nette WG in schönen Stadtteilen wie Cihangir, Tarlabasi, Besiktas, Kadiköy etc...

Preise liegen zwischen ca. 550 und 800 Lira inkl. bills im Monat. Die Preise variieren sehr nach Lage und ob die angebotene Wohnung als "Erasmus-Wohnung" ausgeschrieben ist. Die Vermietung läuft sehr locker ab, dass heißt man bekommt weder einen Mietvertrag, noch muss man eine Kautions zahlen. Zu beachten ist, dass das Leben in der Türkei noch etwas konservativer ist. Das hat zur Folge, dass man sich in einer Wohngemeinschaft in einem Mietshaus sehr respektvoll gegenüber den anderen Mietern verhalten sollte, da es sonst schnell zu Problemen kommen kann.

Ich würde es empfehlen sich eine Wohnung auch mit türkischen Studenten zu suchen, da man neben der verbesserung der Türkischkenntnisse auch die Stadt ganz anders entdecken kann, wenn man Leute kennt die schon lange in dieser wohnen und sich gut auskennen.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Die Lebenshaltungskosten sind sehr viel niedriger als in Deutschland. Besonders billig ist der alltägliche Einkauf auf einen der vielen wöchentlich stattfindenden Märkte. Supermärkte sind hingegen etwas teurer.

Man kann sehr gut für wenig Geld Essen gehen, die Auswahl an Restaurants ist schier unbegrenzt und das Essen unglaublich lecker.

Klamotten sind sehr viel billiger als bei uns und auch sonst sehr teure Marken sind durch die Produktionsstätten in der Türkei sehr billig zu finden.

Einzig teurer sind in der Türkei elektronische Geräte, diese also lieber vorher in Deutschland besorgen.

Ein Konto habe ich mir bei der comdirekt eröffnet, der dieser bekommt man kostenlos eine Kreditkarte dazu. Mit dieser kann man an fast allen Automaten kostenlos Geld abheben.

Es lohnt sich eine kleine Reise durch die Türkei zu machen. Besonders empfehlenswert ist es sich ein Auto zu mieten, was vergleichsweise billig ist, und sich eine Route mit besonderen Sehenswürdigkeiten abzufahren.

Man findet in Istanbul super schnell Anschluss an andere Erasmus Studenten mit denen man sehr viel unternehmen kann. Istanbul hat unglaubliche viele Sehenswürdigkeiten die man entdecken kann, sodass man auch nach einem halben Jahr immer wieder Ausflüge in noch unbekannte Stadtteile oder Sehenswürdigkeiten unternehmen kann.

Fazit

Ein sehr empfehlenswertes Auslandssemester. Die Stadt und das dort stattfindende Leben sind einmalig und es herrscht eine lockere, entspannte Mentalität. Es ist sehr viel los und das zu jeder Tageszeit. Die Menschen sind sehr kontaktfreudig und freundlich. Man lernt schnell Menschen kennen und kann viel über das Land und die Kultur erfahren. Das einzig negative war die Partner Universität, an der mir die dort stattfindenden Kurse nicht gefallen haben. Das Lernsystem ist dort sehr viel schulischer und es lässt sehr wenig Spielraum für die eigene Kreativität.

ein paar besondere Tipps

Ein Sprachkurs an der Istanbul Üniversitesi. Dieser wird für Auslandsstudenten angeboten und findet vier mal die Woche statt. Das klingt erstmal sehr viel, bringt jedoch auch viel und die Lernatmosphäre ist sehr angenehm. Außerdem lernt man in dem Kurs viele nette Menschen kennen.

Es lohnt sich meiner Meinung nach sehr auch das Land zu bereisen, da dieses sehr große Unterschiede zum modernen Istanbul aufweist.

Ein deutsches Handy funktioniert in der Türkei leider nur eine Woche lang. Danach muss man sich ein türkisches anschaffen. Besonders günstig gibt es diese auf der asiatischen Seite, im Gegensatz zur europäischen, wo diese oft zu überhöhten Preisen angeboten werden.

Ort, Datum

Unterschrift

